

25. Juli 2000

„Smell Well System“ reduziert Treibhauseffekt

Neue Technologie der Innovativen Umwelttechnik Seebenstein

Mit einer Technologie aus Niederösterreich scheint nun die kurzfristige Realisierung der Reduktion der Methan-Emissionen von Mülldeponie-Oberflächen möglich. Das Treibhausgas Methan, das in der Atmosphäre ca. 32 mal aggressiver als Kohlendioxid ist, hat hohen Anteil an der Bildung des Treibhauseffektes.

Ein diesbezüglich europaweit erstes Demonstrations-Projekt ist jetzt in Holland angelaufen. Mit der Realisierung der dafür notwendigen Technologie des „Smell Well Systems“ beauftragt wurde die Innovative Umwelttechnik aus Seebenstein. Bei diesem Projekt wird die Oberfläche der Deponie bis in eine Tiefe von 2,5 Metern oxidiert und verrottet. Der entstehende Kompost wirkt als aktive Oxidationsschicht für den Abbau des Methan.

Der Einsatz des „Smell Well Systems“ für diese Aufgabe eröffnet der Innovativen Umwelttechnik ein neues Betätigungsfeld mit enormem Wachstumspotenzial, scheint es doch mit dieser Technologie möglich, kurzfristig eine gewaltige Reduktion der Treibhausgase sowie die Ziele der Kyoto-Konferenz zu erreichen. Erste Ergebnisse sollen Ende des Jahres vorliegen.

Nähere Informationen bei der Innovativen Umwelttechnik Gesellschaft m.b.H. in Seebenstein unter der Telefonnummer 02627/824820, Herr Göschl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at